

Zenkit unterstützt die Marienhaus-Gruppe erfolgreich bei der Bewältigung der veränderten Situation im medizinischen Sektor im Zuge der Covid-19-Pandemie

Zenkit Suite - Use Case Marienhaus-Gruppe



Organisation
Marienhaus-Gruppe



Ort
Waldbreitbach,
Deutschland



Verwendete Zenkit-Produkte
Projects, To Do, Zenchat
& Base



Anzahl der Mitarbeiter
ca. 13.000
Mitarbeiter



Webseite
www.marienhaus.de



Anwendungsfall
Projektleitung und
Kommunikation



**Nutzungsdauer
von Zenkit**
mehr als 1 Jahr



Die 1863 gegründete Marienhaus-Gruppe ist ein Gesundheitsunternehmen mit christlichen Wurzeln, das ein breites Portfolio an Einrichtungen wie Krankenhäuser und Altenhilfeeinrichtungen, ambulante und stationäre Hospize, Kinder- und Jugendhilfe sowie Bildungseinrichtungen zur Verfügung stellt. Neben der Unternehmenszentrale im rheinland-pfälzischen Waldbreitbach verfügt die Gruppe über Einrichtungen im südlichen Nordrhein-Westfalen, in Rheinland-Pfalz und im Saarland, in denen rund 13.000 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Die Verwaltung von Krankenhäusern und Einrichtungen in drei Bundesländern ist an sich schon eine anspruchsvolle

Aufgabe. Zudem ist die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter der Marienhaus-Gruppe, wie auch die vieler anderer Einrichtungen im Gesundheitssektor, durch die vielen notwendigen und komplexen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie erheblich gestiegen. In dieser Erfolgsgeschichte wird Andreas Tecklenburg, Mitglied der Geschäftsführung und Vorsitzender der Geschäftsführung der Kliniksparte, mit uns darüber sprechen, wie die Zenkit Suite als Kollaborationslösung dazu beigetragen hat, dass sie ihre wertvolle Arbeit auch während der Covid-19-Pandemie nahtlos fortsetzen konnten.

„Zenkit ist die Echtzeit-Kollaborationsplattform, die dem gesamten Team hilft, jederzeit den Überblick über die medizinischen Ressourcen zu behalten.“

Die Covid-19-Pandemie hat seit Ende 2019 weltweit Millionen von Menschenleben beeinflusst. Alle Branchen weltweit waren betroffen und die Belastung traf Privatpersonen ebenso wie Unternehmen oder soziale Einrichtungen. Dennoch gab es zwei Gruppen, die besonders betroffen waren: vulnerable, d.h. vorerkrankte Bevölkerungsgruppen und die Berufstätigen innerhalb des Gesundheitssektors. Es liegt daher auf der Hand, dass die Marienhaus-Gruppe einen Weg finden musste, um schnell mit den neuen Regularien und Verordnungen, der sprunghaft steigenden Nachfrage nach medizinischer Hilfe und einer Reihe weiterer zusätzlicher Herausforderungen umzugehen.

Für die Organisation aller medizinischen Ressourcen in der Marienhaus-Gruppe ist es entscheidend, dass sie die Kapazitäten an Intensiv- und Normalstationen in Kliniken und Senioreneinrichtungen tagesaktuell dokumentieren. Daher muss die genaue Anzahl der verfügbaren Einheiten täglich erfasst und laufend aktualisiert werden. Hier kommt Zenkit ins Spiel, denn Zenkit macht die Erstellung von Tagesberichten zu einem Kinderspiel. Unabhängig vom Standort und der Systemlandschaft können die Leiter der einzelnen Krankenhäuser flexibel und jederzeit auf das Tool zugreifen und die verfügbaren Einheiten effizient dokumentieren. Die Implementierung von Zenkit Base als Echtzeit-Kollaborationsplattform hat es dem gesamten Team ermöglicht, jederzeit den Überblick über die Gesamtressourcen zu behalten und die Patientenzuweisung entsprechend anzupassen.



„ Andreas Tecklenburg,
Geschäftsführer und Chief Medical Director

Die Covid-19 Pandemie hat alle Teile der Gesellschaft und damit das Leben insgesamt hochgradig beeinträchtigt. Die deutschen Krankenhäuser waren in den ersten Wellen sowohl auf dem Normalstationen als auch auf den Intensivstationen besonders stark betroffen. Einige Klinik-Standorte der Marienhaus-Gruppe waren zudem überdurchschnittlich belastet. Um jederzeit einen genauen Überblick über die vorhandenen Kapazitäten auf unseren Intensivstationen zu haben, wurde mit Zenkit Base ein Tool eingesetzt, mit dem alle Einrichtungsleitungen bis 9:00 Uhr morgens die Kapazitäten auf

Normalstationen und Intensivstationen dokumentieren konnten. So hatte die Geschäftsführung und das gesamte Führungsteam der Kliniken jederzeit einen genauen Überblick über die Belegung.

Ende des Jahres 2021 hat sich die Marienhaus-Gruppe dann zusätzlich mit Impfzentren an einer landesweiten Impfkation beteiligt. Innerhalb kürzester Zeit wurde das Tool entsprechend erweitert: von der Erfassung des Corona-Status zur Erfassung der Impfkaktivität. Damit konnten wir nach Innen als auch für die Öffentlichkeit jederzeit Auskunft über die Anzahl der in unseren Einrichtungen geimpften Bürgerinnen und Bürger geben. In einem weiteren Projekt nutzen wir Zenkit Base zur Verfolgung von Aufgaben und Aktivitäten in den einzelnen Sparten der Gruppe.

„Die Produkte der Zenkit Suite sind intelligent miteinander verknüpft.“



Da die Marienhaus-Gruppe über zahlreiche Krankenhäuser und Einrichtungen in drei verschiedenen Bundesländern verfügt, war sie auf der Suche nach einem Tool, mit dem auch die dezentralen Mitarbeitenden effektiv mit denen in Zentralfunktionen zusammenarbeiten können. Für die Marienhaus-Gruppe war es wichtig, dass das Tool leicht zugänglich und schnell implementierbar ist. Letztlich überzeugte die Zenkit Suite nicht nur wegen ihrer benutzerfreundlichen Oberfläche, sondern auch, weil die verschiedenen Produkte der Zenkit Suite geschickt

miteinander verknüpft sind und keine IT-Implementierung benötigt wurde.

In der Marienhaus-Gruppe wurden verschiedene Produkte der Zenkit Suite eingeführt und täglich für unterschiedliche Zwecke eingesetzt. So wurden Zenkit Projects für das Projektmanagement, Zenkit To Do für die einfache Aufgabenverwaltung, Zenchat für die Kommunikation zwischen Einzelpersonen und Teams und Zenkit Base für die Aufgaben- und Aktivitätenverfolgung eingesetzt. Herrn Tecklenburg zufolge schätzen die Mitarbeitenden die reibungslose Verbindung der einzelnen Produkte miteinander. So können beispielsweise die Inhalte des Zenkit-Projekts sofort mit Zenkit Base abgebildet werden. Je nach Bedarf und Rolle kann jeder Mitarbeitende auf die Daten in Base zugreifen und sie anzeigen. Auf diese Weise können große Teams in einer einfachen und intuitiven Umgebung arbeiten, ohne dass es für die Benutzer zu Überschneidungen oder Komplikationen kommt.

„Zenkit bietet den Anwendern mit seinen umfangreichen Projektsteuerungsfunktionen und individuellen Möglichkeiten mehr Agilität und Dynamik.“



In Bezug auf die Entscheidungsfindung wurden „Agilität“ und „Dynamik“ als Hauptgründe genannt, die die Marienhaus-Gruppe dazu veranlasste, sich für die Zenkit Suite-Lösung zu entscheiden. So wurde hervorgehoben, dass Zenkit Projects eine Fülle von Projektkontrollen bietet, wie z. B. eine intelligente Ansicht, die einen Überblick über die offenen Aufgaben in allen Projekten anzeigt, und ein Feld zur Angabe der erforderlichen Zeit (d. h. des Arbeitsaufwands) für jede Aufgabe. Darüber hinaus wurde positiv bemerkt, dass Zenkit es jedem Benutzer ermöglicht, seinen Workspace individuell zu gestalten, z. B. durch die Anwendung verschiedener Ansichten derselben Datenbank oder durch die Nutzung der Filterfunktion, ohne dass diese anderen Team-Mitgliedern angezeigt wird. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit Zenkit und dem Support-Team als stets einfach und unkompliziert wahrgenommen.

Im Hinblick auf Überlegungen anderer Unternehmen, Zenkit zu nutzen, konstatierte Dr. Andreas Tecklenburg, dass nach der Einführung der Suite innerhalb der Marienhaus-Gruppe deutliche Verbesserungen in der Teamarbeit festgestellt werden konnten. Zu den Vorteilen gehören eine verbesserte Kommunikation im Team, mehr Transparenz zwischen den Krankenhäusern, ein höheres Engagement der Mitarbeiter und die erfolgreiche Umsetzung wichtiger Projekte. Ferner zeigt die Erfahrung mit Zenkit, dass es einfach sein kann, Prozesse neu zu steuern und zugleich den Überblick über kritische Mittel zu behalten! Jeder, der die Zusammenarbeit verbessern möchte, sei es in einem Team, in mehreren Projektgruppen oder einfach unter den Mitarbeitenden, kann dies nach Meinung von Dr. Tecklenburg mit Zenkit problemlos realisieren!